Erkrankungen und Todesfälle an Grippe in der Stadt Bern im 1. Vierteljahr 1939

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **13 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-850198

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erkrankungen und Todesfälle an Grippe in der Stadt Bern im 1. Vierteljahr 1939.

Zu Beginn dieses Jahres hat sich über die ganze Schweiz eine leichte Influenza- oder Grippeepidemie ausgebreitet. Der Verlauf der Epidemie in der Stadt Bern — soweit er an Hand der ärztlichen Meldungen erfaßbar ist (Zahl der Erkrankungen und Todesfälle) — kann vom Beginn bis zum Erlöschen in der nachstehenden Übersicht verfolgt werden.

Erkrankungen und Todesfälle an Grippe in der Stadt Bern im 1. Vierteljahr 1939.

(Erkrankungen nach den Meldungen des Stadtarztamtes, Todesfälle nach den Meldungen des Zivilstandsamtes).

1. Erkrankungen

Zeit	Innere Stadt	Länggasse	Mattenhof	Kirchenfeld	Breitenrain	Bümpliz	Zusammen
8. I.—21. I.	12	8	1	4	—	—	25
22. I.—4. II.	56	80	86	113	158	3	496
5. II.—18. II.	133	119	273	228	226	3	982
19. II.—4. III.	22	40	54	18	32	—	166
5. III—18. III.	1	2	4	4	2	—	13
19. III.—1. IV.	1	—	1	—	63	—	65
Zusammen	225	249	419	367	481	6	1747

2. Todesfälle

überhaupt	4	8	11	5	11	1	40
auf 1000 Einwohner	0,29	0,51	0,35	0,29	0,37	0,12	0,33

Wie die Übersicht ausweist, sind im 1. Vierteljahr 1939 auf Grund der dem Stadtarztamte von den Ärzten gemeldeten Fälle insgesamt 1747 Personen an Grippe erkrankt. Diese Zahl ist eine Mindestzahl, einmal, weil bekanntlich nicht alle Grippefälle ärztlich behandelt werden und dann aber auch, weil viele Ärzte die von ihnen behandelten Fälle dem Stadtarztamte nicht melden.

Genau sind dagegen die Ausweise über die Grippe-Todesfälle. Ihre Zahl beträgt 40. Die Verteilung der Grippe-Todesopfer auf die beiden Geschlechter und die verschiedenen Altersstufen zeigt die folgende Aufstellung.

Altersjahre	Männlich	Weiblich	Zusammen
19	—	1	1
24	—	2	2
40—49	4	1	5
50—59	5	1	6
60—69	6	1	7
70—79	2	8	10
80 und mehr	1	8	9
Zusammen	18	22	40

Bei der letzten größeren Grippe-Epidemie, die im Jahre 1935 ebenfalls im 1. Vierteljahr herrschte, gab es bei 6576 gemeldeten Erkrankungen nur 25 Todesopfer.

Ein Blick in die nachstehende Zusammenstellung über den Verlauf der Grippe-Epidemie in den übrigen drei Großstädten zeigt, daß sie zuerst und am stärksten in Basel einsetzte. Auf 1000 Einwohner erkrankten dort 74 Personen an Grippe, in Bern waren es nur 14, in Zürich 32 und in Genf 11 Personen. Die hohen Baslerziffern sind zweifelsohne zum großen Teil auf die dortige obligatorische Krankenversicherung zurückzuführen, denn sieht man von den Erkrankungsziffern ab und stellt nur auf die Sterblichkeit ab, so steht wohl Basel mit 0,37 ‰ Todesfällen an Grippe ebenfalls an der ersten Stelle, doch ist der Unterschied gegenüber Bern (0,33 ‰), Zürich (0,24 ‰) und Genf (0,22 ‰) nicht mehr so groß.

Erkrankungen und Todesfälle an Grippe in Zürich. Basel, Bern und Genf.

(Nach dem Bulletin des Eidg. Gesundheitsamtes.)

1939	Bern		Basel		Zürich		Genf	
	gemeldete Erkrankungen	Sterbefälle	gemeldete Erkrankungen	Sterbefälle [2])	gemeldete Erkrankungen	Sterbefälle [2])	gemeldete Erkrankungen	Sterbefälle [2])
1. 1.— 7. 1. ...	—	—	210	—	—	2	—	—
8. 1.—14. 1. ...	25	1	1 723	5	—	—	—	1
15. 1.—21. 1. ...		1	4 758	23	6	1	—	2
22. 1.—28. 1. ...	25	—	2 783	10	776	5	—	—
29. 1.— 4. 2. ...	471[1])	1	1 641	9	3 353	12	—	1
5. 2.—11. 2. ...	704	5	683	9	2 918	22	—	1
12. 2.—18. 2. ...	278	7	400	—	2 421	13	—	2
19. 2.—25. 2. ...	156	11	241	3	855	11	594	4
26. 2.— 4. 3. ...	10	7	92	1	101	9	483	2
5. 3.—11. 3. ...	13	4	68	3	38	3	216	5
12. 3.—18. 3. ...	—	—	71	1	8	—	81	5
19. 3.—25. 3. ...	65	2	19	—	—	1	27	1
26. 3.— 1. 4. ...		1	4	—	7	1	2	3
1. Vierteljahr 1939	1747	40	12 693	64	10 483	80	1403	27

[1]) Überdies 1650 grippekranke Kinder lt. Schularztamt.
[2]) Provisorische Zahlen.

Ihren Höhepunkt erreichte die Epidemie zuerst in Basel in der Woche vom 15. bis 21. Januar, dann in Zürich in der Woche vom 29. Januar bis 4. Februar, in Bern in der Woche vom 5.—11. Februar. In Genf wurden sogar erst vom 19. Februar an Grippe-Erkrankungen gemeldet.

Die Grippe kommt bei uns auch in der epidemiefreien Zeit vor. Als Epidemie hat sie sich seit 1918 auch in unserer Stadt ziemlich regelmäßig in zwei- bis dreijährigen Intervallen bald in größerer, bald in geringerer Ausbreitung, bald mehr gutartig, hie und da aber auch wieder mit schweren Fällen eingestellt.

Die Grippe-Todesfälle in der Stadt Bern, 1911—1938.

Jahresdurchschnitt	Todesfälle	auf je 10 000 Einwohner
1911—1915	5	0,6
1916	5	0,5
1917	3	0,3
1918	603	59,8
1919	96	9,1
1920	73	7,0
1921	5	0,5
1922	29	2,8
1923	6	0,6
1924	36	3,4
1925	13	1,2
1926	19	1,8
1927	35	3,2
1928	15	1,4
1929	51	4,6
1930	9	0,8
1931	29	2,6
1932	77	6,7
1933	23	2,0
1934	7	0,6
1935	31	2,6
1936	11	0,9
1937	11	0,9
1938	40	3,3